

# Michel Comte

## Icons

Vernissage Donnerstag 7. März 2019, 18-20 Uhr  
Ausstellung 8. März – 18. Mai 2019

Die Schulter, der Nacken, der varietéhafte Kopfschmuck – sie sind weitgehend Silhouette. Im Gesicht sind einige Partien vom Licht anmodelliert. Das ist sie doch, oder? Naomi Campbell, das legendäre Supermodel. Von Michel Comte als rätselhafte Charleston-Diva inszeniert mit Reiter-Wellen im Haar, ins Weite träumendem Blick und einer schlanken Zigarette zwischen den Fingern.

Das Spiel mit dem Geheimnisvollen im Glamourösen, dem Fremden im oft Gesehenen, Michel Comte beherrscht es perfekt. Michel Comte ist ein Meister der visuellen Verführung. Viele seiner Aufnahmen, die für Magazine wie „Vogue“ und für grosse Modehäuser entstanden, haben sich dem kollektiven Bewusstsein eingeprägt, zum Beispiel Cindy Crawford, die er 1992 als lockende Schöne im Latino-Bikini inszenierte und Daryl Hannah, die er im gleichen Jahr in einer klassischen Pin-up-Pose vor dem Objektiv drapiert, in einem Meer aus blonden Locken und schwarzen Volants. Die Schönen, die Berühmten, die Begabten: Michel Comte hat sie alle vor seiner Kamera gehabt. Seine Bilder stehen für makellose Schönheit und kühne Eleganz, für faszinierende Erotik und rauschhaften Lebensgenuss. Er betupfte den Muskelmann Sylvester Stallone mit Rosenblättern und liess eine Isabella Rosselini selbst im Tigermuster-Mantel sophisticated aussehen. In den Händen seiner Models glitzern Champagnergläser wie Diamanten und Zigaretten sind noch „Fackeln der Freiheit“. In Michel Comtes Fotografien spiegelt sich das Lebensgefühl der 1980er und 1990er Jahre, einer Dekade, die Glamour liebte und schräge Vögel, die cool und übermütig, wild und ziemlich sorglos war.

Michel Comtes Bilder wirken wie Zeugnissen einer grossen, eleganten Feier. Und seine Shootings selbst glichen oft einem rauschenden Fest. Er reiste mit seiner Ausrüstung und seinem grossen 15-köpfigen Team gern an spektakuläre Orte. Er fotografierte zum Beispiel auf einem Gletscher im Engadin. Legendär sind seine Porträt- und Aktaufnahmen aus dem noblen Pariser Hotels Ritz. Comte arbeitete mit einem grossen 15-köpfigen Team. Im Ritz mietete er stets zwei Suiten – eine für die Aufnahmen, eine für das technische Equipment und die Pausen zwischendurch. Oft logierte er auch selber im Ritz. Er liebte diesen traditionsreichen Ort, seine Aufgeladenheit mit Geschichte und Geschichten, die eine besondere Wärme erzeugen, eine Atmosphäre, in der ihm ungewöhnlich entspannte Porträtaufnahmen gelangen. Oft lud er bekannte Persönlichkeiten und fotogene Schönheiten auch dazu ein, ganz spontan vor die Kamera zu treten.

Michel Comte gelinge es wie keinem anderen, eine freundschaftliche Stimmung am Set zu erschaffen, sagen jene, die mit dem berühmten Fotografen gearbeitet haben. Er spricht die Sprache der Künstler und Kreativen. Und er setzt auf Musik. Manchmal mit ungeahnten Folgen. Gaia Trussardi, die Tochter des italienischen Modedesigners, reagierte bei einem Shooting so emotional auf die Musik, dass ihr die Tränen kamen. Auch wer als Fremder vor Comtes Kamera posiert – nach dem Shooting sind er und der Fotograf meist Freunde.

# Michel Comte

## Icons

Vernissage Donnerstag 7. März 2019, 18-20 Uhr  
Ausstellung 8. März – 18. Mai 2019

Michel Comte, 1954 in Zürich geboren, kam als Autodidakt zur Fotografie. Von Karl Lagerfeld entdeckt, machte er in den Modehauptstädten der Welt eine glänzende Karriere. Viele bekannte Werbekampagnen bauen auf Comtes Bildern auf. Daneben porträtiert er seit Jahrzehnten Protagonisten aus Kunst, Film und Showgeschäft wie Sophia Loren, Tina Turner, George Clooney, Louise Bourgeois, Carla Bruni, Roger Federer. Das Besondere an Michel Comtes Aufnahmen ist: Er kommt den Fotografierten spürbar nahe – aber niemals zu nahe. Ob er Leinwand-Legende Catherine Deneuve in nachdenklicher Pose porträtiert, Hollywood-Rebell Mickey Rourke in eine Duschkabine zwingt oder Starkünstler Jeff Koons zwischen getrimmten Pudeln drapiert, als wär er ein Kunstwerk seiner selbst – die Personen behalten stets eine etwas geheimnisvolle und begehrenswerte Aura. Das gilt auch für seine „nudes“, Aktaufnahmen, die so verführerisch wie dezent sind. Comte spielt in diesen Bildern so raffiniert mit Kurven und Konturen, Licht und Schatten, dass sich nicht immer leicht erkennen lässt, wer die Schöne auf dem Foto ist.

Michel Comte ist längst selber ein Star und führt heute Studios in Los Angeles, Paris und New York. Comte interessiert sich auch für Reportage- und die Naturfotografie und ist oft als Reporter für das Internationale Komitee vom Roten Kreuz unterwegs. Die Galerie Andres Thalmann konzentriert sich in ihrer Soloshow auf den glamourösen Michel Comte und präsentiert Fotografien von Models und Prominenten aus den lässig-wilden 1980er und 1990er Jahren.

Alice Henkes

Seite 2/2